

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

**Handschuh, Johann Friedrich**

**Lancaster, Pa., 07.09.1748-14.11.1749; 15.11.1749**

10. - 13. Oktober 1748

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172327**

Octobr.

Ein nach vorher auf dem hiesigen gepackten Schiffe nach  
Hamburg, im Namen des hiesigen Gottes. Verkauf  
von ein 100. comuicanten des J. Abendmahl aus gegeben.  
Es waren diese feilge sendungen die vielen anwesenden  
Junge und alle in einem zu bringen. Um 4. Uhr waren  
die ein erst mit allem fertig. Man schickte nach  
vollendeter Arbeit in H. Kutzers einen erst person  
Herrn Feiler und nach. Abends um 6. Uhr kamen wir  
in H. Conrad Weisers feilge, wieder zuhause.

d. 10ten früh wollten wir von der wieder auf Lancaster zu  
nach, wo also bald alles fertig über meine und des  
meistert Abreise feilge gefällt und wieder feilge und  
angewiesene Habsche feilge müssen und einen andern  
Kauf von einem H. Kinder Mühlenbergers feilge, wo  
ein er mir meldet, welcher feilge er den feilge  
den Brunkholz zu Hause in Philadelphia am feilge  
feilge zwar sehr feilge angestrichen, des feilge  
Brandfeilge dem Symptomatis nach von feilge  
Mehrerer feilge in einem feilge.

d. 11ten ein Paar engliche Leute copuliert, die mir eine  
Hals macher, welcher feilge nach feilge, ab feilge  
d. verfeilge Portage. feilge. angestrichen feilge. feilge  
feilge ein wenig feilge, so wurde 7. Meilen  
von hier zu einem hiesigen Mann auf feilge  
Engländer feilge feilge, mit dem ist zu  
feilge hiesigen in feilge vielen andern feilge  
manche zu andern feilge. Sein. feilge.

d. 12ten Peter H. Nigera d. ist nach feilge einen  
Mann nach Carleton. feilge nach feilge feilge  
viele feilge feilge von der 2. ein feilge  
Männer feilge feilge feilge  
feilge. Der feilge feilge und feilge  
feilge. Nach feilge feilge nach feilge  
H. Nigera feilge von feilge, weil er feilge  
feilge einen H. feilge nach Philadelphia feilge  
den feilge H. Kinder Brunkholzer bei feilge.

d. 13ten feilge feilge feilge mit der feilge feilge  
und feilge feilge.

Dom. 11. d. post Trinit. d. Kinder gefeilt, feilge  
nach der feilge feilge feilge feilge  
ein Paar copuliert. Nach feilge ein feilge  
feilge auf feilge feilge und feilge  
feilge Abend feilge feilge, das feilge.

Octobr.

und waren Schulmeister und die ersten Kinder gebildet. Daraus  
zu sehen ist. endlich einmal zu einem gewissen Aufschwung zu  
kommen.

d. 18ten kamen die Mäst und waren Schulmeister an H. Bärden  
Mühlberg gezeichnet, darauf den Kindern auf einem Platz  
Schule gehalten; Aufmuthung aber Gehrardt'sche Dörner, unter  
welchen H. Schaum von York kam. Auf der selben Feiern ging  
mit ihm eine Meile ins Land, einen Kranken zu besuchen.

d. 19ten feierte H. Schaum seine ab, hielt die Schule d.  
Aufmuthung einige 9 Meilen von hier einen Kranken besuchen,  
und auf einen andern, der sehr krank war, besah, der dem  
geheilten Krankheits von einem vorigen Besuch seine gute  
Wirkung gefallt zu haben.

d. 20ten Schule und Gehrardt'sche Dörner gehalten.

d. 21ten fünf Kinder ein sehr schweres Kind zu taufen abgekehrt,  
auf dem die Mutter des Kindes unsere Kranke.

d. 22ten Auf Feiern besichtigte in Gesellschaft einiger Vorsteher  
ein kleines Häuflein unserer Kinder, deren Versallen ganz sehr  
geändert sind, sind einige Häuser, die zum Schulhaus im  
Vorplatz gelassen waren. Bald darauf kam H. Jacob  
Laefer, Schulmeister zu Neu Harauver, von dem er eine  
Briefe mit 2. Briefe von H. Bärden Mühlberg und  
unsern neuen Schulmeister und unter Anzulegen seiner  
Unterschiede. Dann bei mir zu einem gemeinsamen Gespräch  
hatte mich an nach Hause zurück, mit ihm in dieser  
Leistung eine Unterredung gehalten und endlich besah  
sich, ihm Morgen eine Probe öffentlich ablegen zu lassen.

Don. XX. post Trinit. ritten fünf nach Carlroon, besahen taufen ein Kind  
geändert, sollte Wundarstellung und Kinder Lese, dabei ein alter  
und junge wohl bewachten Leute, dass man die letzten Jahre  
nicht gänzlich ungeordnet gewesen, dessen 3. parieren die  
sich halten, die eine, so es mit mir zu sehen sehr gut war, so  
die andere, so den meisten Nachbarn anfangs die Lüste, so  
zuerst in die Kirche kam, aber mit einem heiligen Vater  
abwand will zu ihm gehen. Gestern hatte unser Brief von  
unsern lieben frommen Brüdern H. Bruholtzen empfangen,  
sagten er mir der Anfang seiner Predigt und der von  
glückselig als reformirte Prediger, der nach Lancaster geschick  
und einige Augenblicke von hier an zu bestimmten Absicht  
in seiner Kirche vorüber. aus Ueberflüssigkeit erspöhen  
zu finden werden.

d. 23ten feierte in Lancaster und brachte den Abend sehr nützlich.  
von außer der Feiern der Jugend und der Reformirten und ganz  
Schulmeister. Auf Feiern hat Gott den Abend sehr die